

Montag, 14. Oktober

Vortrag
Dr. Hannan Maki, Schliersee
**So weit wie möglich weg von hier. Von Europa nach
Mittelamerika – Holocaust-Überlebende erzählen.**
Lesung und Diskussion mit der Autorin
Dr. Hannan Maki und Christine Gethoffel,
begleitet von Frauke Schenckung, die jüdische Lieder
vorträgt.

18.00 Uhr im Forum Gestaltung

Dienstag, 15. Oktober

Präsentation der Entwürfe von Studentinnen der Archi-
tektur an der Hochschule Dessau für ein neues jüdisches
Gemeinschaftszentrum mit Synagoge in Magdeburg und
Vorstellung eines Bildes von Pawel Plechzi.

Synagogen-Gemeinde in Magdeburg
14.00 Uhr im Forum Gestaltung

Vortrag
**Ein Buch – Zwei Religionen: Die Beziehungen
zwischen Judentum und Christentum durch
die Jahrhunderte**

Vortrag und Workshop mit Rabbiner Ariel
Lofotski

Hebräer-Magdeburger Schule e.V.
18.00 Uhr im Forum Gestaltung

Donnerstag, 17. Oktober

Vortrag
Ygal Avidan
**Zwei Israels, drei Meinungen, vier Parteien –
Wer regiert Israel?**

Israelisch-kosowische Gesellschaft e.V.
19.00 Uhr im Forum Gestaltung

Vortrag
**Das alte Volk Moses: Bucherim, Krimtschaken,
Karaimen**

Ethno-kulturelle Geschichte und Kultur an der
Peripherie des Judentums
Diese Völker verbindet zwar die Umstände ihrer Sprache
und Kultur sind einerseits nur wenigen bekannt, andererseits
reicht die Geschichte dieser kleinen Nationen zurück
bis zur Frühgeschichte des Volk Moses. Wir begleiten uns
auf eine Begegnungs- und Entdeckungswelt in eine span-
nende Welt jenseits der großen jüdischen Traditionen.
Referentinnen: Mechtild von Armin, Dr. Meire Hotsop-
Riecke und Hayim Khan Mikhay
Ereignisveranstaltung der Jüdischen Sachsen-Anhalt e.V. in
Kooperation mit dem Institut für Caucasica, Turanica
und Turkistan-Studien (SCATAT)

Jüdische Sachsen-Anhalt e.V.
14.00 bis 18.00 Uhr im Kulturhaus Magdeburg

Samstag, 19. Oktober

Führung
Steinzeit in Magdeburg

10.00 Uhr Start am Synagogenstandort,
Aulus-Bremer-Strasse

Geocaching

In einer etwa dreistündigen Tour durch Magdeburg werden
sowohl Spuren jüdischer Kultur der Vergangenheit erkundet
als auch Informationen gewonnen über jüdisches
Gemeindeleben in der Gegenwart.

Das Geocaching ist für Menschen ab 10 Jahren geeignet.
Um Voranmeldungen wird gebeten: Jüdische Sachsen-Anhalt,
Torsten Sowade (Tel.: 0391 24 45 174, mail: torsten.sowa-
de@jgand-tsa.de)

14.00 Uhr (Frei- u. 18.00 Uhr) Start bei der
Jüdischen Sachsen-Anhalt, Lebig Str. 5, Magdeburg

Theater

Premiere
Peter Weiss - Die Ermittlung

Regie: Wolf Bunge
Vor genau 50 Jahren begann in Frankfurt am Main der
sogenannte Auschwitz-Prozess, den Peter Weiss zur Vor-
lage für sein Oratorium machte. Dass das Stück nichts an
Aktualität und seine Aufführung nicht an Sensibilität
verloren hat, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass gegenwärtig
in über 80 Verfahren Vorermittlungen gegen ehemalige
Auschwitzwächter abgeschlossen und den zuständigen
Staatsanwaltschaften zugestellt wurden, die über die
Prozessöffnung zu entscheiden haben.
Auf dem Tag genau 48 Jahre nach der an Bühnen in 19
Städten im „gesamten Deutschland“ parallel herausge-
brachten Uraufführung kommt diese Inszenierung, die
Regisseur Wolf Bunge mit Schülern des Magdeburger
Siemens-Gymnasiums erarbeitet hat, zur Premiere.
19.30 Uhr im Forum Gestaltung



Auschwitz-Prozess, Premiere 1961

Sonntag, 20. Oktober

Vortrag
Sitten und Gebräuche der Juden
von Benjamin D. Soussan, Generaldirektor der
Synagogengemeinde Magdeburg

16.00 Uhr im Forum Gestaltung

Konzert

Kor Koh
Jüdische Musik aus 1000 Jahren

Präsentiert von der Synagogen-Gemeinde zu Magdeburg
17.30 Uhr im Forum Gestaltung

Montag, 21. Oktober

Projektorbitale
Jüdische Soldaten Magdeburgs im Ersten Weltkrieg
Wenngleich insgesamt 100.000 der Kriegsteilnehmer
des Deutschen Reiches Äthiopen und Juden waren,
wurden ihre Beteiligung am Kampf und ihr Einsatz für
ihre Land immer wieder relativiert. Es waren aber gerade
auch patriotisch-orientierte Soldaten und Juden, die im
Ersten Weltkrieg für das Deutsche Reich in den Krieg
zogen. 12.000 jüdische BürgerInnen Deutschlands
besaßen damit ihrem Leben. Die Anerkennung als
gleichwertige BürgerInnen Deutschlands, durch viele
von ihnen mit ihrem Einsatz „für Vaterland“ erhoht
hatten, blieb aber aus.
Studierende des Institutes für Geschichte der DVGU-
Magdeburg stellen ihre spannenden Forschungser-
gebnisse zu Magdeburgs jüdischen Soldaten im Ersten
Weltkrieg vor.

19.00 Uhr im Forum Gestaltung

Dienstag, 22. Oktober

Vortrag
„Würde die wahre Cindy Sherman bitte vortreten?“
Vortrag von Janu Shekman (Studentin der Kulturwissen-
schaft Hildesheim) über die jüdische Fotografin Cynthia
Morris
Synagogen-Gemeinde zu Magdeburg
19.30 Uhr im Forum Gestaltung

Donnerstag, 24. Oktober

Lesung
Wolfgang
G. E. Lehmann
Nathan der Weise
Lesung Hermann Scheller
19.30 Uhr im Theater Magdeburg / Schauspielhaus

6. bis 24. Oktober 2013

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, AG Magdeburg,
des Fördervereins „Neue Synagoge Magdeburg e.V.“,
des ISK „Ludwig Philippson Zentrum“ e.V.,
des jüdischen Frauenvereins „Begegnung“ e.V.,
der jüdischen Gemeinde zu Magdeburg e.V.,
des Kulturbüros der Landeshauptstadt Magdeburg,
der IJG - Landesvereinigung jüdische Kinder- und
Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.,
der Sozial-Kulturellen Vereinigung „Mendham“ e.V.,
der Synagogengemeinde zu Magdeburg,
der Weltunion Magdeburger Juden e.V.
und des Forum Gestaltung e.V.

Schirmherr

Dr. Rüdiger Koth
Bürgermeister und Kulturbeauftragter der
Landeshauptstadt Magdeburg

Dank geht an

das Kulturbüro der Landeshauptstadt,
die Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt,
die Lotto-GmbH Sachsen-Anhalt,
die Städtischen Werke Magdeburg

Weitere Informationen

Forum Gestaltung
Brandenburger Str. 10
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 8864197
www.forum-gestaltung.de
info@forum-gestaltung.de

Tage der
jüdischen Kultur
und Geschichte
Magdeburg
2013 // 5774

